

Hallo NDR Redaktion,

die zur Serie führenden, wiederkehrenden "Gutshausretter" sind ein billiges Vergnügen für all diejenigen die am starken Zuckergenuss verfatzen. Der NDR als Zuckerfabrik, Oton, das wollen unsere Zuschauer so, wir sind erfolgreich. Einfacher Plot, Berserker kauft ungenutzte Gebäude, räumt Schutt raus, reißt Wände ab, fährt ins benachbarte Ausland und kauft geborgene Bauteile für den Einbau, sucht Käufer. Prima Geschäftsidee mit PR vom NDR und ohne aufwändige Recherche. Ob da jemand eine Heizungsregulierung einstellen kann oder nicht steht kaum im Zusammenhang. Kaum ein Ton von Hintergrund, Geschichte, Landentwicklung, Städtebau, Architektur, technischer Herausforderung, oder der Problematik der Vielzahl dieser Anlagen im reinen Agrarland unter der Phantasielosigkeit der Entscheidungsträger.

Die lächerliche, oberflächliche Aufwendung der Berichterstattung beim Abriss von Grammow in wenigen Minuten bei der Herr Cords als Landesbeauftragter von links nach rechts und zurück am Gutshaus vor dem rabiaten Abriß ohne Not hin und her geschickt wird steht dem gegenüber.

Über einen Abriss des unter Denkmalschutz stehenden Danneborth wird erst gar nicht berichtet, trifft es doch den kommerziellen Wunsch eines Millionärs und das Versagen der Denkmalpflege wie des verwickelten Landrats in der Sache. Zu problematisch!

Wie sollen die genannt werden, die sich bemühen den einzelnen Gutshäusern gerecht zu werden, sie von Überformungen befreien oder solche verhindern, in der Entstehungsgeschichte forschen, Bücher darüber veröffentlichen, die Gänze der Gutshäuser als Alleinstellungsmerkmal sehen, die ehrenamtlich tätig um Aufklärung und Richtigstellung ringen?

Dem NDR seien die 0,96€ gegönnt damit bessere Recherche und Aufklärung möglich wird, denn das gehört auch zu dem Auftrag für den er privilegiert ist.

Einen schönen Advent und Frohe Weihnachten

Ludwig Vollmer

E-Mail vom 10.12.2020 zu Ankündigung "Gutshausretter" für 8.1.21